

Oranienburg (MZV) 300 Kinder wollen auch in diesen Herbstferien etwas lernen. Bei der zum fünften Mal stattfindenden Ferienuni der Städte Hennigsdorf, Velten, Hohen Neuendorf und Oranienburg nahmen 50 Kinder mehr teil als in den Vorjahren, sagte Oranienburgs Jugendkoordinatorin Angela Mattner am Montag zum Auftakt im Runge-Altbau.



Mit Wissensdrang: Die Fotoreporter der Ferienuni führen Interviews und halten mit ihren Kameras alle wichtigen Ereignisse dieser Woche fest. Am Freitag werden die Ergebnisse ihrer Arbeit auf einer Fotowand zu sehen sein.

© Klaus D. Grote

Neugierige Studenten an der Ferienuni

Ganz schön neugierig! Anja Vanessa Kirsch steht mit einem Schreibblock vor Jennifer Burczyk und fragt der Hennigsdorfer Jugendkoordinatorin Löcher in den Bauch. Nach dem Interview macht die Zwölfjährige aus Velten noch ein Foto. Anja Vanessa nimmt am Kurs Fotoreporter teil. Bis Freitag will die Gruppe alles Wichtige der Ferienuni festhalten und schließlich präsentieren. Neugier, Interesse und Kreativität sind im Kurs von Simone Drischmann, Leiterin der DRK-Jugendbegegnungsstätte, gefragt. "Wir haben die Chance, einen Überblick über die gesamte Ferienuni zu bekommen, sagt die Kursleiterin. Als Motto hat sie einen Ausspruch von Robert Bresson gewählt: "Mach sichtbar, was vielleicht ohne dich nie wahrgenommen worden wäre!"

Anja Vanessa interessiert sich als nächstes für den **Goldschmiedekurs. In einem der Klassenräume sitzen Mädchen und Jungen an Tischen. Sie sägen und feilen an dünnen Kupferscheiben. "Ich habe mir gleich gedacht, dass man kein Gold bekommt", sagt Julian Franziskus Schulze aus Bergfelde. Der Zehnjährige sägt einen Tatenabdruck aus dem Kupferblech. Seine ein Jahr jüngere Schwester Marie arbeitet an einem Schmetterling.**

Goldschmiedin Anett Stephan aus Borgsdorf könnte drei Kurse unterrichten, so groß ist das Interesse an der Arbeit mit Edelmetallen. "So etwas kann man zu Hause oder in der Schule nicht machen", sagt die Kunsthandwerkerin. Die Kursteilnehmer dürfen dann auch "richtig mit Feuer und Power" löten.

Nicht an allen Kursen ist das Interesse so groß. Die von Kicolai-Kantor Jack Day geplante Musikwoche wurde wegen zu weniger Anmeldungen abgesagt. "Die Welt der Düfte" von Aroma-Expterin Sandra Busse-Sarter ist dagegen bei Mädchen und Jungen gleichermaßen beliebt. Im Vormittagskurs stellen sie Trinkschokolade und Kokos-Limetten-Pralinen mit natürlichen ätherischen Ölen her. Die stimulieren die Sinne. "Künstliche Aromen schmecken nur", sagt die Kursleiterin, die nachmittags auch zeigt, wie man Naturkosmetik mit natürlichen Ölen herstellt.

7 000 Euro beträgt das Budget der Ferienuni, die im kommenden Jahr in Hohen Neuendorf stattfinden wird. "Das können sich die Kinder und Jugendlichen schon mal vormerken", sagt Angela Mattner. Die Ergebnisse der aktuellen Uni werden Freitag ab 14 Uhr im Runge-Altbau präsentiert. Noch letzte freie Plätze für Kurse sind dort jeden Morgen ab 8.45 Uhr zu erfragen.